

<b>Sitzungsprotokoll</b>
--------------------------

<b>Gemeinde Münsterdorf</b>
-----------------------------

<b>Gremium Finanzausschuss</b>
------------------------------------

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>21.09.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>21.25 Uhr</b>

<b>Ort Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg</b>
--

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Ziegler  
Vorsitzende

gez. Hatje  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des **Finanzausschusses der Gemeinde Münsterdorf**

**am 21.09.2010**

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
Hassler, Winand (bgl.) KIM	X	
Ziegler, Sabine - <b>Vorsitzende</b> - KIM	X	
Werner Langenfeld - <b>stellv. Vorsitzender</b> KIM	X	
Riedeberger, Stefan (bgl.) SPD		X
Holzweiß, Stefan SPD		X
Fock, Volker CDU	X	
Unganz, Jörg CDU	X (ab TOP 2)	
<b>Stellvertretende Mitglieder:</b>		
KIM-Fraktion: 1. Randschau, Maria		
2. Thiée, Klaus Ulrich		
SPD-Fraktion: 1. Jäger, Torsten	X	
2. Dieckmann, Bernd (bgl.)	X	
CDU-Fraktion: 1. Illner, Jürgen		
2. Komöß, Hauke		
<b>Gemeindevertreter:</b>		
Uwe Grell	X	
Jürgen Illner		
Torsten Jäger		
Hauke Komöß		
Werner Mayer		
Waltraut Marquardt		
Timm Schmidt	X	
Dirk Schümann - <b>Bürgermeister</b> -	X	
Maria Randschau		
Klaus Ulrich Thiée		
Erik Hasenäcker	X	
<b>Ferner anwesend:</b>		
Herr Groß vom Förderverein „Betreute Grundschule“ zu TOP 6, Schulleiter Restorff		
Herr Pastor Greßmann zu TOP 7 und 8		
Frau Bargmann vom Seniorenbeirat sowie		
Herr Hatje als Protokollführer		



Münsterdorf, den 8. September 2010

**Einladung**  
**zur Sitzung**

<b>Finanzausschuss</b>	Datum <b>Di., 21.09.2010</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg</b>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

**Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. VHS / Betreute Grundschule  
hier: Raumkonzept / Umbaumaßnahmen  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 -
5. Stellenplan Kindergarten und 6. Kraft im Kindergarten (**nicht öffentlich**)  
- s. Anlage -
6. Kindergartenhaushalt 2011  
- s. Anlage -
7. Umgemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf  
hier: Beschluss über den abzuschließenden Gebietsänderungsvertrag  
- beigef. Drucks. Nr. 11/2010 -
8. Brandschau VHS  
hier: Mängelbeseitigung  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 -
9. Elektronik-Check in öffentlichen Gebäuden  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 und anl. Tischvorlage  
aus diesem Ausschuss -

10. Kanalsanierung Fasanenweg  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 und anl. Tischvorlage aus diesem Ausschuss -
11. Betonuntersuchung Klärwerk  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 -
12. Sanierung Stapelbehälter Klärwerk  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 und anl. Tischvorlage aus diesem Ausschuss -
13. Malerarbeiten Fenster Kindergarten  
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 und anl. Tischvorlage aus diesem Ausschuss -
14. Neugestaltung der Bushaltestellen  
- s. Drucks. Nr. 7/2010 und Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.09.2010 -
15. Bebauungsplan Nr. 22,  
hier: Mehrkosten bei der Erschließung der Parzelle 38
16. Feuerwehrgebührensatzung - Sachstand -
17. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010  
- beigef. Drucks. Nr. 12/2010 -
18. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ziegler  
- Vorsitzende -

**Hinweis:** Zu TOP 4 wurde Herr Groß vom Förderverein „Betreute Grundschule,  
zu TOP 5 und 6 Herr Pastor Greßmann und Herr Komoß vom Förderverein  
Kindergarten eingeladen.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 gestellt, die Punkte

#### **4. Informationen über die Finanzlage der Gemeinde**

#### **5. Zuschuss zur Seniorenbetreuung**

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

- Herr Schilling hat aus dem Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Münsterdorf am 08.09.2010 entnommen, dass die Sparkassenzweckverbandversammlung der Sparkasse Westholstein mit Mehrheit gegen den Austritt der Gemeinde Münsterdorf gestimmt hat. Nach seinen Informationen wurde mit Stimmkarten en bloc über den Austritt der Gemeinden Münsterdorf und Kremperheide abgestimmt. Die Mitglieder hatten keine Möglichkeit, ihre Stimmen zu splitten. Es bestand für sie somit keine Wahlmöglichkeit. Außerdem handelte es sich um keine geheime Abstimmung. Seiner Auffassung nach ist diese Abstimmung nicht richtig gelaufen. Er bittet die Gemeinde bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung von der Kommunalaufsicht prüfen zu lassen, ob das Abstimmungsverfahren ordnungsgemäß war.

Der Informant von Herrn Schilling hat aber auch lobenswert erwähnt, dass Bürgermeister Schümann zur Begründung des Austritts der Gemeinde Münsterdorf eine hervorragende Rede gehalten hat.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass in der Verbandsversammlung alles rechtens gelaufen ist. Es handelte sich um keine geheime Abstimmung. Das Abstimmungsverfahren ist von allen so befürwortet worden. Er sieht keine Veranlassung, dieses Verfahren anzuzweifeln. Im Übrigen verweist er sich, dass Herr Schilling als Gemeinde Münsterdorf zur Kommunalaufsicht geht.

- Herr Schilling berichtet weiterhin, dass er am 27.07.2010 ein Gespräch mit Landrat Dr. Dr. Kulik wegen des Lkw-Verkehrs auf der K 64 geführt hat. Laut einem Telefonanruf vom gestrigen Tag behält sich der Landrat die Entscheidung über die Einrichtung einer Gewichtsbeschränkung von 12,5 t und ei-

ner Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in Münsterdorf persönlich nach der Durchführung einer Verkehrszählung vor.

Herr Schilling bittet die Gemeinde, mit den beim Kreis hierfür zuständigen Personen zu sprechen, dass mit dieser Verkehrszählung an einem Montag ab 3.00 Uhr begonnen wird. Zu dieser Zeit fahren regelmäßig zahlreiche Lkws durch Münsterdorf.

### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Zu Pkt. 4: Bericht über die Finanzlage der Gemeinde**

Vorsitzende Ziegler berichtet zur Einstimmung auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte über die Entwicklung der Finanzlage **lt. anliegendem PowerPoint-Vortrag**. Es besteht danach kein Grund zur Sorge. Die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen ist gesichert.



Adobe Acrobat  
Document

### **Zu Pkt. 5: Zuschuss zur Seniorenbetreuung**

Vorsitzende Ziegler trägt vor, dass die Sparkassenstiftung der Sparkasse Westholstein in diesem Jahr für die Gemeinde Münsterdorf eine Spende in Höhe von 2.100 € auszahlen wird. Wie schon in den Ausschüssen und in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung angesprochen, soll diese Summe für die Seniorenbetreuung in Münsterdorf bereit gestellt werden. Hierüber ist zu beschließen.

Der Gemeindevertretung wird deshalb folgender **Beschluss** empfohlen:

Die von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Westholstein gewährte Spende in Höhe von 2.100 € für die Gemeinde Münsterdorf soll für die Seniorenbetreuung in Münsterdorf verwendet werden.

Die entsprechenden Veranschlagungen sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 vorzunehmen. Einer evtl. außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Zu Pkt. 6: VHS / Betreute Grundschule hier: Raumkonzept / Umbaumaßnahmen**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die von Herrn Groß vom Förderverein der Grundschule erstellte Vorlage vor. Danach sind für Umbaumaßnahmen Kosten in Höhe von rd. 20.000 € zu erwarten.

Eine Überprüfung der im Konzept angegebenen Kosten auf Plausibilität durch die Amtsverwaltung liegt noch nicht vor.

Vorsitzende Ziegler spricht sich dennoch für eine Bereitstellung der Summe in Höhe von 20.000 € aus.

Der Gemeindevertretung wird daher folgender **Beschluss** empfohlen:

Es sind die laut Konzept des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf vorgesehenen Umbaumaßnahmen im VHS-Gebäude bzw. Haus Fridolin vorzunehmen. Hierfür wird ein Kostenrahmen in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 zu veranschlagen. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 7: Stellenplan Kindergarten und 6. Kraft im Kindergarten – nicht öffentlich**

Da es sich um Personalangelegenheiten handelt, wird dieser TOP in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

#### **Zu Pkt. 8: Kindergartenhaushalt 2011**

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf des Kindergartenhaushalts 2011 vor.

Herr Unganz bittet um Erläuterung, warum Kosten für eine Mitarbeitervertretung veranschlagt wurden.

Vorsitzende Ziegler erläutert, dass neben diesen Kosten auch Kosten für eine Fachberatung auf Betreiben des Kirchenkreises veranschlagt wurden. Insgesamt wurde eine Summe in Höhe von 5.300 € zusätzlich eingeplant. Hierzu gab es schon im Kindergartenausschuss ausführliche Diskussionen. Die Vertreter der Gemeinde haben dort deutlich gemacht, dass diese Veranschlagungen schon bei den Gesprächen über die Kindergartenvereinbarung hätten angesprochen werden müssen. Es stellt sich die Frage, welche zusätzlichen Kosten in 2012 veranschlagt werden.

Der Pastor hat die Bedenken der Gemeinde Münsterdorf verstanden. Es wurde vereinbart, dass der Bürgermeister einen Brief an den Kirchenkreis entwirft, in dem sich die Gemeinde verbittet, dass so etwas wieder vorkommt. Dieser Brief soll nicht nur vom Bürgermeister sondern auch von allen drei Fraktionsvorsitzenden unterschrieben werden. Hierdurch soll bekräftigt werden, dass alle hinter der Forderung der Gemeinde stehen.

Herr Unganz fragt weiterhin, ob nicht verbrauchte Mittel des Ansatzes für Aus-, Fort- und Weiterbildung in den großen Topf zurückfließen oder ob dieser zum Ende des Jahres immer ausgeschöpft wird.

Pastor Greßmann antwortet, dass es Wille der Kirchengemeinde ist, die Mittel nur für eine gute und qualifizierte Ausbildung zu verwenden. Nicht verbrauchte Mittel zum Ende des Jahres werden mit Sicherheit nicht unnötig ausgegeben.

Vorsitzende Ziegler weist diesbezüglich auch darauf hin, dass die Mitarbeiter sich bei Maßnahmen über 1.000 € verpflichten müssen, bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Kindergarten anteilige Kosten zu erstatten.

Pastor Greßmann erläutert nochmals die Vorgabe des Kirchenkreises zur anteilmäßigen Kostenbeteiligung an der Mitarbeitervertretung und an der Fachberatung. Er weist jedoch darauf hin, dass die Kirchengemeinde diese Kosten finanziell nicht al-

leine tragen kann. Es ist jedoch bei ihm die Botschaft angekommen, dass die Gemeinde zusätzliche Kosten nicht mehr bewilligt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Kindergartenhaushalt 2011 für den Kindergarten Münsterdorf zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zu Pkt. 9: Umgemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf hier: Beschluss über den abzuschließenden Gebietsänderungsvertrag**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 11/2010 vor.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Münsterdorf stimmt dem anliegenden Gebietsänderungsvertrag zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

# Gebietsänderungsvertrag

Gemäß § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der z. Z. geltenden Fassung schließen

**die Gemeinde Breitenburg,**  
vertreten durch die Bürgermeisterin,

und

**die Gemeinde Münsterdorf,**  
vertreten durch den Bürgermeister,

aufgrund der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 27.09.2010 und der Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 30.09.2010 folgenden Gebietsänderungsvertrag:

## § 1 Umgemeindung

Das Flurstück 15/6 der Flur 4, Gemarkung Nordoe - Gemeinde Breitenburg - wird in das Gebiet der Gemeinde Münsterdorf eingegliedert.

## § 2 Ortsrecht

Die Überleitung des Ortsrechts richtet sich nach den §§ 63 und 70 des Landesverwaltungsgesetzes. Danach tritt das Ortsrecht der Gemeinde Münsterdorf in dem eingegliederten Gebietsteil mit dem Tage in Kraft, an dem die Gebietsänderung wirksam wird, gleichzeitig tritt das Ortsrecht der Gemeinde Breitenburg für den übergewandenen Gebietsteil außer Kraft.

## § 3 Auseinandersetzung

Eine finanzielle Auseinandersetzung findet nicht statt.

## § 4 Rechtsnachfolge

Die Gemeinde Münsterdorf ist Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Breitenburg für den in § 1 durch die Umgemeindung betroffenen Gebietsteil.

## § 5 In-Kraft-Treten

Dieser Gebietsänderungsvertrag tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Breitenburg, den

Münsterdorf, den

**Gemeinde Breitenburg**

**Gemeinde Münsterdorf**

Bürgermeisterin

Bürgermeister

**Zu Pkt. 10: Brandschau VHS  
hier: Mängelbeseitigung**

Vorsitzende Ziegler trägt vor, dass seitens des Amtes noch keine Zahlen über die Kosten für ein Brandschutzkonzept und einen Brandschutznachweis vorliegen.

Eine Beschlussfassung muss deshalb zunächst bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30.09.2010 vertagt werden.

**Zu Pkt. 11: Elektronik-Check in öffentlichen Gebäuden**

Vorsitzende Ziegler trägt vor, dass auch zu diesem TOP noch Zahlen über die entstehenden Kosten fehlen.

Bürgermeister Schümann berichtet über ein Gespräch mit der Elektrofirma und dem Amt wegen der Durchführung der erforderlichen Arbeiten. Er weist darauf hin, dass es eine Ausschreibung für den E-Check gab. Das Leistungsverzeichnis bezog sich auf den vor vier Jahren bereits durchgeführten E-Check. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass dieses Leistungsverzeichnis mangelhaft war. Die ausführende Firma hat hierauf jedoch nicht hingewiesen und ihre Arbeiten fortgesetzt. Es wurde somit ein Leistungsumfang abgearbeitet, der doppelt so umfangreich war als vorgesehen.

Wie im Bauausschuss bereits beschlossen, sollte der Bürgermeister entsprechende Eilentscheidungen treffen, da teilweise Gefahr im Verzug bestand.

Bürgermeister Schümann dankt Herrn Hasenäcker für seine Mithilfe bei der Abarbeitung der Mängel. In dem Gespräch mit der Firma und dem Amt wurden die einzelnen Punkte durchgegangen und eine Prioritätenliste erstellt. Einige Maßnahmen konnten dabei nach hinten geschoben werden. Alles was erforderlich ist, wird auch umgesetzt. Die Firma hat diese Woche mit der Mängelbeseitigung angefangen. Über die entstehenden Kosten kann noch keine Aussage gemacht werden.

Bürgermeister Schümann teilt mit, dass jetzt auch die Mängelliste für das Feuerwehrgerätehaus vorliegt. Diese weist jedoch nur wenige Mängel aus.

**Zu Pkt. 12: Kanalsanierung Fasanenweg**

Vorsitzende Ziegler berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss. Aufgrund der Kostenberechnung des Ing.-Büros Klütz & Kollegen werden für die Schmutzwasserkanalsanierung im Fasanenweg rd. 30.500 € anfallen. Diese Kosten können aus Mitteln der Abschreibungsrücklage Schmutzwasser gedeckt werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Bürgermeister Schümann wird ermächtigt, auf Grundlage der Kostenschätzung des Ing.-Büro Klütz & Kollegen vom 06.09.2010 die Aufträge für die Bauleitung an das Ingenieur-Büro Klütz & Kollegen sowie für die Sanierungsarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die entsprechenden Veranschlagungen sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 vorzunehmen. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Zu Pkt. 13: Betonuntersuchung Klärwerk**

Vorsitzende Ziegler berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss am 06.09.2010. Seitens der Amtsverwaltung liegen noch keine Ergebnisse über die Prüfung des vorliegenden Angebotes des Ingenieur-Büros Beton Kontor vor.

Bürgermeister Schümann erläutert, dass neben den Kosten für die angebotene Betonuntersuchung noch Aufwendungen für das Entleeren des Beckens und für den Abtransport des anfallenden Abwassers zum Klärwerk Lägerdorf oder Itzehoe entstehen werden. Hierfür könnten zusätzliche Kosten in Höhe von 5.000 € anfallen, so dass der Gesamtaufwand rd. 8.800 € betragen könnte. Außerdem sind wohl auch noch Einleitungsgebühren an die Klärwerke zu zahlen.

Herr Unganz fragt nach, ob das Becken nach Entnahme der Betonproben wieder gefüllt wird. Sollte eine Sanierung erforderlich sein, müsste das Becken dann später erneut entleert werden.

Bürgermeister Schümann erwidert, dass es nicht möglich sein wird, die Untersuchungsergebnisse so kurzfristig zu bekommen, dass unmittelbar danach Betonsanierungen vorgenommen werden können. Gegebenenfalls wird somit eine erneute Entleerung des Beckens erforderlich sein.

Herr Unganz hält es nicht für sinnvoll, die Maßnahme aus jahreszeitlichen Gründen noch in diesem Herbst durchzuführen. Er regt an, diese in die trockenen Sommermonate in 2011 zu verschieben.

Bürgermeister Schümann schlägt als Kompromiss vor, mit dem Ing.-Büro abzuklären, ob die Maßnahme innerhalb von 1 bis 1 ½ Tagen durchgeführt werden kann. Sollte dies der Fall sein, wird die Untersuchung noch in 2010 vorgenommen, ansonsten erst im Sommer 2011.

Frau Ziegler fasst zusammen, dass wohl insgesamt Kosten in Höhe von rd. 10.000 € angesetzt werden müssen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung deshalb folgenden **Beschluss**:

Die Betonuntersuchungen im Klärwerk Münsterdorf sind nach Möglichkeit noch in 2010 durchzuführen, ansonsten in 2011. Es wird hierfür ein Kostenrahmen in Höhe von rd. 10.000 € angesetzt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Die entsprechenden Mittel sind im 1. Nachtragshaushalt 2010 zu veranschlagen. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

#### **Zu Pkt. 14: Sanierung Stapelbehälter Klärwerk**

Vorsitzende Ziegler berichtet über die Beratungen des Bau- und Umweltausschusses am 06.09.2010 über die Sanierung der Stapelbehälter.

Herr Grell trägt vor, dass noch nicht abschließend geklärt ist, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen durchgeführt wird.

Vorsitzende Ziegler schlägt vor, dennoch Mittel in Höhe von 3.000 € bereitzustellen.

Bürgermeister Schümann möchte keine Mittel veranschlagen, ohne etwas über den genauen Sanierungsumgang zu wissen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Es sind für die Sanierung der Stapelbehälter des Klärwerks vorsorglich 3.000 € bereitzustellen

Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 zu veranschlagen. Einer evtl. außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 15: Malerarbeiten Fenster Kindergarten**

Bürgermeister Schümann hat aufgrund der Beratungen im Bau- und Umweltausschuss mit Architekt Glumm gesprochen, ob durch das Nachrüsten von Aluminiumschutzleisten an den neuen Fenstern im Kindergarten die Gewährleistungsansprüche beeinträchtigt werden.

Herr Glumm rät dringend davon ab, mit der Nachrüstung eine andere Firma zu beauftragen. Die Firma Alexander, die die neuen Fenster eingebaut hat, müsste dann nicht mehr für die Gewährleistung einstehen.

Er schlägt deshalb vor, mit der Firma Alexander über einen Preis für die Nachrüstung der Aluminiumschutzleisten zu verhandeln.

Das vorliegende Angebot über die Malerarbeiten bezieht sich nur auf die Fenster des Altgebäudes. Herr Grell hält es für erforderlich, dass auch die Fenster auf der Wetterseite des Neubaus gestrichen werden.

Frau Ziegler fragt nach, ob durch die Malerarbeiten an den Fenstern im Neubau auch die Gewährleistung beeinträchtigt ist.

Laut Bürgermeister Schümann ist dieses nicht der Fall, wenn die Fenster nach den Vorgaben des Fensterbauers gestrichen werden. Er wird dieses jedoch auch mit der Firma Alexander besprechen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Im Kindergarten Münsterdorf sind Malerarbeiten an allen Fenstern des Altbaus und an den Fenstern der Wetterseite des Neubaus auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 24.08.2010 der Firma Kalis, Lockstedt, durchzuführen.

Der Firma Alexander, Itzehoe, ist der Auftrag für den Anbau von Aluminiumschutzleisten an den neuen Fenstern des Neubaus zu erteilen.

Es ist mit der Firma Alexander zu klären, ob ihre Gewährleistung durch die Malerarbeiten an den neuen Fenstern beeinträchtigt wird.

Für die Gesamtmaßnahmen wird ein Kostenrahmen in Höhe von 3.000 € angesetzt. Diese Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 zu veranschlagen. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 16: Neugestaltung der Bushaltestellen**

Aufgrund des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Förderantrag zum Ausbau von vier systemgerechten Bushaltestellen laut des Konzeptes zur Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 7/2010 zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:           6 Ja-Stimmen  
  1 Nein-Stimme**

#### **Zu Pkt. 17: Bebauungsplan Nr. 22,               hier: Mehrkosten bei der Erschließung der Parzelle 38**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die **anliegende** Kostenübersicht als Tischvorlage vor.



Adobe Acrobat  
Document

Herr Hatje erläutert die einzelnen Positionen. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung entstehen für die Erschließung der Parzelle 38 rd. 21.300 € Mehrkosten. Da für die Erschließungsarbeiten im B-Plan 22 insgesamt 59.000 € als Haushaltsreste aus 2009 noch zur Verfügung stehen, müssen für die Erschließung der Parzelle 38 nur rd. 1.000 € im Haushaltsplan nachträglich veranschlagt werden.

Bürgermeister Schümann wird die entstandenen Mehrkosten für Katasteramt und Vermessung noch einmal überprüfen.

Ansonsten empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Aufstellung über die Mehrkosten bei der Erschließung der Parzelle 38 wird zur Kenntnis genommen.

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 sind zusätzlich 1.000 € zu veranschlagen. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu Pkt. 18: Feuerwehrgebührensatzung – Sachstand**

Vorsitzende Ziegler möchte über den Sachstand über die Erstellung einer Gebührenkalkulation für die Feuerwehrgebührensatzung informieren.

Laut Nachfrage beim zuständigen Sachbearbeiter im Amt wurde aufgrund der Feuerwehrgebührensatzung in 2009 nur 1 Fall abgerechnet. Der Aufwand für die Erstellung einer Gebührenkalkulation ist sehr hoch und steht in keinem vernünftigen Verhältnis zu dem Erlös aus den Gebühren. Außerdem ist der Sachbearbeiter wegen Arbeitsüberlastung zeitlich nicht in der Lage, die entsprechenden Berechnungen vorzunehmen.

Herr Langenfeld trägt vor, dass die Gemeinde und die Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden sind, so dass eine Gebührenkalkulation erforderlich ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Schümann wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Amtsverwaltung soll die Grundlagen für eine rechtmäßige Feuerwehrgebührensatzung mit Gebührenkalkulation schaffen bzw. ist durch das Amt zu gewährleisten, dass evtl. Gebührenauffälle aufgrund einer rechtswidrigen Satzung durch die Amtshaftpflichtversicherung des Amtes gedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu Pkt. 19: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010**

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 12/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (lfd. Nr. 1- 9, 11, 12 und 14 – 21) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu lfd. Nr. 10 und 13 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu Pkt. 20: Mitteilungen und Anfragen**

- Herr Langenfeld fragt nach, wie jetzt nach dem ablehnenden Beschluss über eine Straßenausbaubeitragssatzung mit den Gehwegarbeiten in der Straße Am Brunnen weiterverfahren soll. Bürgermeister Schümann antwortet, dass er für die durchzuführenden Arbeiten in der nächsten Woche zwei weitere Angebote bekommen soll.
- Bürgermeister Schümann berichtet über einem Unfall mit dem grünen Pritschwagen der Gemeindearbeiter. Laut Gutachten der gegnerischen Versicherung beträgt der Schaden rd. 2.400 € netto. Laut Mitarbeiter des Bauhofes kann der Schaden jedoch mit geringer Eigenleistung selbst beseitigt werden. Die gegneri-

sche Versicherung hat eine Ersatzleistung aufgrund des Gutachtens in Höhe von 2.400 € gezahlt. Dieser Betrag wurde im Haushalt eingenommen.

- Herr Jäger weist darauf hin, dass Herr Riedeberger wegen seiner Tätigkeit beim MSV dienstags nicht an Sitzungen teilnehmen kann. Er bittet, dies bei zukünftigen Terminplanungen für Sitzungen zu berücksichtigen.
- Herr Unganz teilt mit, dass am Sonnabend, dem 02.10.2010, ab 9.00 Uhr, die gemeinsame Aktion mit Eltern, Gemeindevertretern und Kindergarten zur Herrichtung des Außengeländes des Kindergartens stattfindet. Er lädt alle Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder zur Teilnahme ein.
- Herr Jäger teilt mit, dass am 08.11.2010 die Schredderaktion stattfindet.

## Finanzlage

„Kassenstand“ heute

ODER

„Was können wir uns leisten?“

### Liquide Mittel Gemeinde Münsterdorf – Stand 01.01.2010

• Sonderrücklage Afa SW	130.343,59 €
• Sonderrücklage Afa NW	700,00 €
• Allgemeine Rücklage	535.920,88 €
• Gebührenaussgleichsrücklage NW	11.596,04 €
• Gebührenaussgleichsrücklage SW	8.956,43 €
• Sonstige Sonderrücklage	24.277,48 €
<b>Summe:</b>	<b>711.794,42</b>

**Allgemeine Rücklage:  
535.920,00 €**

• - Einrichtung Kindergarten		4.800,00 €
• - Außengelände Kindergarten		8.000,00 €
• - LED-Geschwindigkeitsanzeige		2.500,00 €
• - Darlehen Dach MSV		157.000,00 €
• - Dach Sporthalle	320.000,00 €	
abzgl. Zuschuss	240.000,00 €	80.000,00 €

**Summe: 252.300,00 €**

Stand 01.01.2010	535.920,88 €
-Beschlossene Investitionen	252.300,00 €

Verbleiben:

283.620,88 €

Ergebnishaushalt der  
Gemeinde

## Mehrausgaben:

• Folgekosten Sporthalle	23.000 €
• Fortbildung Erzieherinnen KiGa	750 €
• 3. Gemeindearbeiter	10.000 €
• Zuschuss Restaurierung Grabmäler	1.100 €

**SUMME:** 34.850 €

## Mehreinnahmen:

• Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	19.500 €
• Gewerbesteuer abzgl. Umlage	76.000 €

**SUMME:** 95.000 €

**Verbleiben: 60.650 €**

**Kein Grund zur Sorge!**

## Kostenschätzung Erschließung der Parzelle 38 in B22

	ursprüngl. Kosten- schätzung		beauftragt bzw. noch offen	bereits abgerechn.	Zu erwart. Gesamtk.	
<u>Erschließungskosten</u>						
Schmutz-/Regenwasserhausanschlüsse	4.375 €					
Schmutzwasserhausanschlüsse	5.333 €					
Stichweg 35m	13.979 €					
Stichweg 26m	5.105 €					
Überfahrten Mulde	3.410 €					
Zwischensumme Erschl.kosten	32.202 €	Auftrag Fa. Puhl- mann Pauschal- honorar vereinbart	62.459,74 €	- €	62.459,74 €	
Klütz&Co.	5.820 €	(5.000 €)	2.500,00 €	2.500,00 €	5.000,00 €	
Kataster, Vermessung	3.000 €		608,68 €	6.805,16 €	7.413,84 €	
Hausanschlüsse Wasser	6.600 €	WBV	- €	8.095,18 €	8.095,18 €	
Summe Kostenschätzung Klütz&Co.	47.622 €		65.568,42 €	9.305,16 €	74.873,58 €	
zzgl. Avisierte Mehrkosten WBV	6.000 €		siehe oben		- €	<b>Mehrkosten somit:</b>
Summe:	53.622 €		65.568,42 €	9.305,16 €	74.873,58 €	<b>21.251,58 €</b>
= HH-Ansatz 2009, als Rest in 2010 übertragen	54.000 €					
Von den Gesamtkosten i.H.v. abzgl. Hausanschlüsse Wasser abzgl. Kataster, Vermessung	74.873,58 € 8.095,18 € 6.805,16 €	wurden bereits in 2009 bezahlt:				
somit noch zu finanzieren in 2010	59.973,24 €					
Hierfür stehen folgende Mittel aus Haushaltsresten zur Verfügung:						
- HH-Rest Erschließung	54.000,00 €					
- HH-Rest Schmutzwasser	5.000,00 €					
Summe:	59.000,00 €					
<b>noch zu deckender Betrag:</b>	<b>973,24 €</b>					

**Hinweis:**

Nach Vorlage der Schlussrechnung wird eine produktgenaue Aufteilung auf die Produkte

- Gemeindestraßen
- Schmutzwasser und
- Niederschlagswasser

erforderlich sein. Dies wird dann zu Verschiebungen bei den Veranschlagungen führen.

**Begründung der Mehrkosten:**

Laut Frau Rowedder von Klütz & Kollegen sind die Mehrkosten begründet durch:

- geänderte Trassenführung Kanäle
- Preissteigerungen, die ursprüngliche Kostenschätzung basierte auf die damaligen Angebotspreise der Firma BeckerBau + 10 %